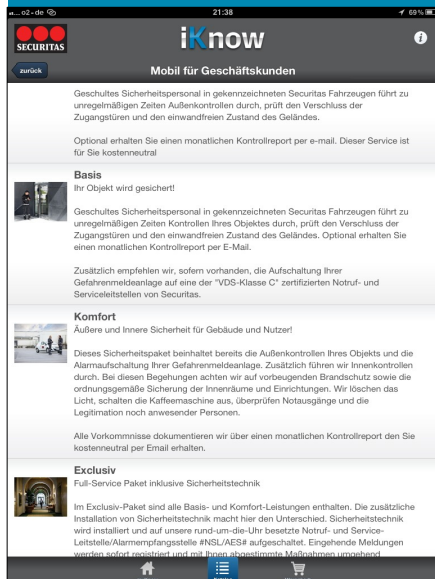


## Case Study



„Wir sind immer offen für Neuerungen, aber Sicherheit hat für uns oberste Priorität. EBF hat eine sichere und zukunftsweisende Mobility-Lösung bei uns integriert, mit der wir unseren Vertriebsprozess nachhaltig und effizient optimieren konnten.“

Antonio Valls Ruiz, IT-Leiter Securitas

# SECURITAS

### Vorteile für Securitas

- Zentrale Kontrolle über Apps, Inhalte und Geräte
- Firmeneigener AppStore mit Ausfilterung von „bad“ Apps
- Sichere Verteilung und gemeinsame Nutzung von Firmen-Apps auf iOS-Geräten
- Sicherer Dateizugriff auf Fileserver mit iOS-Geräten
- Beschleunigte Angebotserstellung im Dialog mit dem Kunden, keine Nachbearbeitung in der Zentrale erforderlich
- Mehr Sicherheitsfunktionen für iOS-Geräte: AppKontrolle, Jailbreak-Detection, Sperrcode-Pflicht etc.
- Geringer Administrationsaufwand



## Securitas setzt auf schnelle Angebotserstellung per iPad

Securitas, der größte Sicherheitsdienstleister in Deutschland, hat den Prozess der Angebotserstellung mit seiner CRM-App iKnow beschleunigt. Die Vertriebsmitarbeiter unterbreiten ihren Kunden das bestmögliche Angebot bereits direkt im Kundengespräch auf dem iPad. Um der Securitas höchste Sicherheitsverfahren beim Geräte- und App Management zur Verfügung zu stellen, hat die EBF GmbH MobileIron MDM implementiert. Zudem wurde der EBF.CONNECTOR ausgerollt, damit Unternehmensdaten beim iPad-Zugriff aufs Firmennetz bestens geschützt sind.

Securitas ist ein weltweit operierender Sicherheitsdienstleister mit 300.000 Mitarbeitern in 51 Ländern. Aus einem breiten Spektrum spezialisierter Sicherheitsdienstleistungen, technologischer Komponenten sowie Beratung und Ermittlung entwickelt Securitas Angebote, die für jeweilige Kundenbedürfnisse maßgeschneidert sind und effektive Sicherheitslösungen ergeben. Mit 120 Niederlassungen in den drei Geschäftsbereichen Spezialisierte Sicherheitsdienste, Mobile Dienste und Alert Services ist Securitas Deutschlands größter Sicherheitsdienstleister und der einzige international arbeitende Konzern der Branche.

Die Entwicklung und der Einsatz innovativer, wirtschaftlicher Lösungen gehört zur Unternehmensphilosophie von Securitas. So nutzen die Geschäftsführung und der Vertrieb des Bereichs Mobile Dienste bereits seit zwei Jahren iPads ergänzend zu Notebooks. Anfang des Jahres entschloss sich Securitas, den zeitaufwändigen, klassischen Prozess der Angebotserstellung mit Hilfe der leichten, leistungsfähigen Tablets zu beschleunigen: Während des Kundengesprächs sollten die Vertriebler direkt mit dem iPad auf Dokumente im Firmennetz und auf die Kundendaten der von Securitas eigens entwickelten CRM-App iKnow zugreifen können, um das bestmögliche Angebot elektronisch vor Ort zu erstellen und dem Kunden auf Knopfdruck per E-Mail zum Unterzeichnen vorzulegen. Über

einen geschützten Zugriff auf die Datenbank sollten die erhobenen Daten im Firmennetz zurückgeschrieben werden. Im ersten Schritt sollten dafür 100 iPads mit iKnow ausgestattet werden – später dann der deutschlandweite Rollout von iKnow erfolgen. Die Leitung des Projekts übernahm Stefan Schenke, IT Leiter Division Mobil in Zusammenarbeit mit Antonio Valls Ruiz, IT-Leiter Securitas Deutschland und Verantwortlicher für Datensicherheit bei Securitas.

„Natürlich sind wir in der IT immer offen für Neuerungen, aber Sicherheitsvorkehrungen haben bei uns oberste Priorität – auch bei mobilen Geräten“, betont Antonio Valls Ruiz. Folglich hat der IT-Leiter nach einem Mobility-erfahrenen IT-Beratungshaus für die möglichst schnelle Umsetzung des anspruchsvollen Projekts gesucht, das sowohl eine sichere Mobile Device Management Infrastruktur aufbauen als auch eine zuverlässige App für den sicheren, mobilen Dateizugriff per Fileserver-Anbindung anbieten und integrieren kann. Im Juni 2012 beauftragte Valls Ruiz die EBF GmbH.

Im ersten Schritt installierten und konfigurierten die Kölner Mobility-Experten das führende Mobile Device Management System MobileIron. Die IT-Komponenten MobileIron Sentry und MobileIron Virtual Smartphone Platform (VSP) wurden als virtuelle Images vollständig in die bestehende

Microsoft-Umgebung von Securitas integriert. Die VSP baut automatisch die Verbindungen zu den MobileIron Anwendungen und den erforderlichen Securitas-Systemen wie LDAP, Lotus Notes, ActiveSync und den unterschiedlichen Zertifizierungsstellen auf. In der zentralen VSP-Managementkonsole hat EBF die Konfigurationsprofile für die Benutzergruppen eingerichtet, zum Beispiel die Passwortrestriktionen, die Sperrcode-Regeln und die Jailbreak Detection.

„Mit dem Aufbau der MobileIron-Infrastruktur haben wir die Basis für sicheres Mobile Device Management und eine komfortable Softwareverteilung und -konfiguration per Mobilfunk gelegt“, erklärt Stratos Komotoglou, Projektverantwortlicher der EBF GmbH.

#### SICHERES APP DEPLOYMENT UND FILESERVER-ANBINDUNG

Im zweiten Schritt hat EBF den Securitas Enterprise AppStore mit Hilfe der MobileIron App Storefront eingerichtet. „Da MobileIron den Securitas AppStore per Zertifikat sichert, erhalten nicht-richtlinienkonforme Tablets keinen Zutritt zum App-Katalog von Securitas“, führt Stratos Komotoglou aus. „Das Deployment der Securitas App iKnow auf die ersten hundert iPads haben wir automatisiert über den Enterprise AppStore ausgeführt, sodass die Securitas-Vertriebler fortan sicher auf Kundendaten zugreifen können.“ Auf die gleiche Weise hat das IT-Beratungshaus die selbst entwickelte Business-App EBF.CONNECTOR sicher auf den angeschlossenen iPads verteilt. Mit dem EBF.CONNECTOR ist jederzeit ein sicherer Lesezugriff via iPad auf

Dokumente auf einem dedizierten Fileserver im Securitas-Netzwerk möglich. Dabei werden keine Kopien von Dokumenten auf den Tablets gespeichert. Kritische Unternehmensdaten bleiben also immer in der sicheren Netzwerk-Umgebung und können direkt aus dem EBF.CONNECTOR heraus präsentiert werden. Ohne Sicherheitsrisiko kann der Vertrieb nun also Präsentationen, Video-Dateien und einiges mehr auf dem iPad zeigen.

„Vorher arbeitete unser Vertrieb mit klassischen Mitteln, erst Beratung und Präsentation beim Kunden und dann die Angebotserstellung im Büro. „Seit Mitte diesen Jahres können die Vertriebsmitarbeiter der Division Mobil im Dialog mit den Kunden die gewünschten Produkte und Dienstleistungen bereits während des Gesprächs auf dem iPad zusammenstellen“, berichtet Securitas-Projektmanager Stefan Schenke, und er fährt fort: „Den Vertrag erhalten unsere Kunden sofort per E-Mail. Lästiger Papierkram und Zeitverlust gehören der Vergangenheit an.“

#### TABLETS VOLL UNTER KONTROLLE

Besonders wichtig ist für Securitas die Sicherheit und Effizienz der zentralen MDM-Lösung. MobileIron überwacht permanent Apps, Inhalte und Geräte. „Mit MobileIron MDM sind noch umfangreichere Sicherheitsverfahren verfügbar“, hält der Projektleiter fest. Das MDM verfügt über eine Jailbreak-Detection: Es stellt über Ortungsdienste selbstständig fest, ob ein Tablet vom Benutzer gejailbreakt wurde und sperrt dann die Verbindungen in das Securitas-Netzwerk. Zudem können die Administratoren nun unerwünschte

Apps definieren. Installiert ein Benutzer eine „bad“ App wie „Dropbox“ oder Apps mit rechtsradikalen Inhalten, Sex, Gewalt oder ähnlichem auf seinem iPad, bleibt das gesamte Gerät so lange blockiert, bis er die App löscht. Nicht zuletzt besteht für Besitzer mobiler Geräte bei Securitas die Pflicht, einen mindestens sechsstelligen alphanumerischen Sperrcode festzulegen. Geht ein iPad verloren, kann die IT das Gerät zentral per Remote Lock sperren oder die Unternehmensdaten und -Apps per selektiven Remote Wipe vom Tablet entfernen.

#### DEUTSCHLANDWEITER ROLLOUT

„Insgesamt wird durch das MobileIron MDM die Administration der mobilen Geräte wesentlich einfacher. Das spart unseren Administratoren viel Zeit“, betont Antonio Valls Ruiz. MobileIron verwaltet übersichtlich alle Tablets mit Einstellungen, Inhalten und Apps. Die IT hat jederzeit die Kontrolle.

Als nächstes möchten die IT-Verantwortlichen – basierend auf den bisherigen Erfahrungen – die User Policies erweitern. Diese werden intern publiziert und dann mit MobileIron auf den iPads durchgesetzt. „Bei Sicherheitsverstößen wird künftig automatisch jeder Zugriff auf Netzwerk, Apps und Inhalte gesperrt“, kündigt der IT-Leiter an.

Aufgrund der professionellen Beratung durch die EBF GmbH wollen die Securitas-Administratoren in Kürze selbstständig mehrere hundert weitere iPads als „digitale Vertriebsassistenten“ deutschlandweit ausrollen.

„Mit MobileIron MDM und dem EBF.CONNECTOR können wir das geschäftliche Potential unserer iPads jetzt sicher und in vollem Umfang ausschöpfen“, erklärt Securitas IT-Leiter Antonio Valls Ruiz.



### MobileIron und EBF.CONNECTOR im Einsatz bei Securitas

Securitas hat die Angebotsverwaltung mit dem eigenen CRM iKnow auf dem iPad beschleunigt. MobileIron MDM sorgt für ein sicheres App und Tablet Management. Der EBF.CONNECTOR erlaubt den sicheren Zugriff per iPad auf Dokumente am dedizierten Fileserver.

IT-Infrastruktur

Microsoft Systemumgebung

MobileIron MDM

Primäre Endgeräte

Apple iPad

Apple iOS

IT-Dienstleister

EBF GmbH (Köln), [www.ebf.de](http://www.ebf.de)

[sales@ebf.de](mailto:sales@ebf.de)

Kontakt MobileIron: [DACH@MobileIron.com](mailto:DACH@MobileIron.com) – [www.MobileIron.com](http://www.MobileIron.com)